

compendium update



Die inhaltliche Verantwortung für die Rubrik «compendium update» liegt bei der Documed AG.

Dieses Bulletin ist ein Auszug aus unseren aktuellen Arzneimittelinformationen. Vollständige Informationen finden Sie unter compendium.ch

by Documed

Arzneimittelsicherheit

(III = hohe, II = mittlere, I = geringe Relevanz)

II Clomipramin

Neue unerwünschte Wirkungen nach Markteinführung

Bei Patienten mit eingeschränkter Nieren- und Leberfunktion sollte Clomipramin mit Vorsicht dosiert werden, da es zur Erhöhung der Plasmakonzentration der Clomipramin-Metaboliten kommen kann. Regelmässige Kontrollen der Nierenfunktion, der Leberenzyme sowie des Plasmaspiegels des Wirkstoffs und seiner Metaboliten werden empfohlen. Nach der Markteinführung wurde über extrapyramidale Symptome, erhöhten Prolaktinspiegel im Blut, Rhabdomyolyse als Komplikation des neuroleptischen malignen Syndroms sowie über das Serotonin-Syndrom berichtet. Interaktionen mit Valproat, Grapefruit- und Preiselbeersaft, Ionenaustauschharz und Hypericum sollten berücksichtigt werden.

II Clarithromycin

Kontraindiziert bei bekannter QT-Verlängerung, Interaktion mit Etravirin

Clarithromycin ist kontraindiziert bei QT-Verlängerung in der Vorgeschichte oder ventrikulärer Tachykardie, einschliesslich Torsades de pointes sowie bei Patienten mit Leberinsuffizienz, wenn gleichzeitig Colchicin verabreicht wird. Es wurde gelegentlich über Bewusstseinsverlust, Herzstillstand, Herzflimmern, Extrasystolen, Asthma und Lungenembolien berichtet, wenn Clarithromycin parenteral verabreicht wurde. Bei vorbestehender Therapie mit Etravirin soll Clarithromycin gegen Mycobacterium avium complex wegen mangelnder Wirksamkeit durch eine Alternative ersetzt werden.

II Leflunomid

Auslassen der Initialdosis verringert Nebenwirkungsrisiko

Wird Leflunomid zur Behandlung der aktiven rheumatoiden Arthritis eingesetzt, kann gemäss der Post-Marketing-LEADER-Studie das Auslassen der Initialdosis das Risiko von Nebenwirkungen senken.

Innovationen

Inlyta® (Axitinib) PFIZER

Neues Arzneimittel bei fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom

Inlyta ist indiziert zur Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC) nach Versagen einer vorherigen systemischen Therapie. Axitinib ist ein Tyrosinkinasehemmer der vaskulären endothelialen Wachstumsfaktorrezeptoren VEGFR-1, -2 und -3. Die Anfangsdosis beträgt 5 mg zweimal täglich oral während zwei aufeinanderfolgenden Wochen und kann je nach Verträglichkeit stufenweise auf eine maximale Dosis von 10 mg zweimal täglich gesteigert werden.

Mannitol

EU-Zulassung für Zusatztherapie bei Mukoviszidose

Die Spezialität Bronchitol® (Mannitol) hat kürzlich die europäische Zulassung zur Ergänzung der Standardtherapie bei Mukoviszidosepatienten über 18 Jahren erhalten. In zwei klinischen Phase-III-Studien mit Erwachsenen verbesserte sich die Elimination des Bronchialschleims, die Lungenfunktion und Exazerbationen konnten reduziert werden. Bei Patienten, welche während 6 Monaten mit Bronchitol behandelt wurden, ging die Anzahl der Infektionen zurück. Das Arzneimittel war allgemein gut verträglich. In der Schweiz ist Bronchitol seit November 2010 als Orphan-Drug registriert.

Markt



Risperidon Sandoz® Solufilm SANDOZ

Neu im Handel.

Die weissen Schmelzfilme unterschiedlicher Grösse enthalten 0,5 mg, 1 mg, 2 mg oder 3 mg Risperidon. Sie werden direkt auf die Zunge gelegt, wo sie sich schnell auflösen und somit problemlos geschluckt werden können.



Simepar-Mepha® MEPHA PHARMA

Neu im Handel.

Eine Kapsel enthält 70 mg Silymarin und diverse Vitamine der B-Gruppe.